

## Fragen zur Machbarkeitsstudie „13 Gewässer in TF“

### 1. Allgemeine Angaben zum Gewässer

1.1. Name: Mellensee

1.2. Gemeinde: Gemeinde „Am Mellensee“

1.3. Bearbeiter: Bauverwaltung Herr Reetz

1.4. Unterhaltungspflichtiger:

Gemeinde „Am Mellensee“

Fischer Dowhaluk - als fischereirechtlicher Pächter  
südliches Ostufer im FFH – Stadt Zossen

1.5. Eigentümer: Gemeinde „Am Mellensee“

Südliches Ostufer im FFH – Stadt Zossen

1.6. aktuelle Nutzung (außerhalb des FFH)

+ Badegewässer: ja / 2 Badestellen:

1 x unbewirtschaftet / 1x an Privat verpachtet

+ Zwischenspeicher Niederschlagswasser: ja / da pegelregulierter Seespiegel

+ Löschteich: ja / bei Bedarf, ? offizielle Entnahmestellen

+ bewirtschaftetes Angelgewässer: ja / 1 fischereirechtlicher Pächter - Ralph Dowhaluk  
3 Angelvereine

+ Freianlagen: ja / 1 Park OT Mellensee, 2 Strandbäder: OT Mellensee und OT Klausdorf, 1 Hotelanlage OT Klausdorf, 1 „Festwiese“ OT Klausdorf, 2  
Gaststättenbetriebe OT Mellensee und OT Klausdorf, mehrere private Ferienanlagen OT Mellensee und OT Klausdorf, Gewerbebebauung OT Klausdorf, Wohnbebauung OT Mellensee und OT Klausdorf

+ keine – entfällt

+ sonstiges: ja / FFH-Gebiet am östlichen Seeufer

1.7. Probleme

+ Wasserqualität ja siehe **1.7. /1.8. /2.0. / 2.3. / vor allem 3.**

+ Geruchsbelästigung ja offener Teil des ehemalige Hauptabflusse  
Mühlenfließ, da reduzierter Ausfluss

+Verkrautung ja siehe 1.7. / 1.8./ 2.0 / 2.3. / offener Teil des  
Mühlenfließ verlandet

+Verlandung /Verschlammung ja **N-, NO-, NW-Bucht**  
zwischen Strandbad Mellensee im Osten und  
Mündung Schneidegraben im Westen +  
offener Teil des Mühlenfließes verschlammte

- |                 |    |   |
|-----------------|----|---|
| + Wasserdefizit | ja | bis ca. 2010 häufige Schleuflungen / 2019 und 2020 sehr starke Verdunstung  |
| + sonstiges     | ja | Verlust des natürlichen Abflusses seit 1988 über das damals ca. 2-3 m breite Mühlenfließ aus der nordöstlichen Bucht, daher veränderte Strömungsverhältnisse mit „Stauwirkung über Nottekanal bis Umfluter“ im Nordbereich des Mellensees zwischen Strandbad und Schneidegraben |

#### 1.8. Unterhaltungsmaßnahmen

nur selektiv, bei Problemen ja

##### 1.8.a Zeitintervall bei starkem Frost

#### 1.9. Art der Unterhaltungsmaßnahmen

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| + Entschlammung         | nie   |
| + Krautung Wasserkörper | nie   |
| + Krautung Uferbereiche | nur im Bereich des Rohrzufusses Mühlenfließ / Freihaltung   |
| + Belüftung             | nie   |
| + Kalkung               | nie   |
| + sonstige              | gelegentlicher Schilfschnitt am Ufer Park OT Mellensee, Strandbäder OT Mellensee und OT Klausdorf bei Frost |

#### 2.0 Zeitpunkt der letzten Unterhaltungsmaßnahmen

Schilfschnitt im Winter 2021, Krautung des Rohrzufusses zum Mühlenfließ „regelmäßig“ durch Fischer Ringpfeil, da Wasser-Entnahmegenehmigung

**aber bis 1988** regelmäßiger Schilfschnitt und Krautungen in Uferbereichen durch die damalige Fischereigenossenschaft Mellensee

## 2. Hydrologische Angaben

#### 2.1. Zuleitungen

Mehrere natürliche Zuflüsse: Neuer Graben Osten / Wünsdorfer Kanal Süden / Demkengraben Süden / Schneidegraben Westen

#### 2.2. Künstliche Zuflüsse

Bekannt - ja unbekannt – ja

#### 2.3. bekannte künstliche Zuflüsse

+ Straßenentwässerung: ja - **problematisch**: Einleitung in NO-Bucht, vor allem die nicht korrekt in den Unterlagen verzeichnete Einleitung nach „Rohrzufuss Mühlenfließ“ vor

der Seeschänke (eigentlich sollte die Ableitung 1988 in das verrohrten Mühlenfließ eingebaut werden)

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| + Dachentwässerung               | nicht bekannt |
| +Überläufe sonstige Kanalisation | nicht bekannt |
| +Abwässer                        | nicht bekannt |
| +sonstiges                       | nicht bekannt |

#### 2.4. Ausleitungen

Das Gewässer besitzt einen natürlichen Abfluss ja

zwei: 1. Pegelregulierter Umfluter an der Schleuse zum Nottekanal

2. teilverrohrtes und **stark reduziertes** Mühlenfließ mit Einlauf nach Schleuse in Kanal, war bis 1988 pegelregulierter Hauptabfluss in Haupt-Strömungsrichtung des Sees und in der Hauptwindrichtung. Folgen: Sedimentzunahme vor allem im Nordwestbereich des Sees mit Verlandung und auch Verlandung des noch offenen Mühlenfließes, vor allem in den letzten 10 Jahren sehr auffällig

#### 2.5. Wasserentnahmen

bekannt ja unbekannt ja

#### 2.6. wenn Wasserentnahmen bekannt

+künstlicher Abfluss ja / verrohrter Mühlenfließabschnitt aus NO-Bucht für Fischereibetrieb Ringpfeil

+Entnahme für Bewässerung: sehr wahrscheinlich vor allem von Anliegern am Westufer

+ Überleitung in andere Gewässer **nein**

+ sonstige unbekannt

#### 2.7. *erkennbare Wasserverluste, außer Verdunstung*

nein (früher, bis ca. 2010 vor allem im Sommer, Schleuungsverluste)

### 3. **Angaben zur Wasserqualität / bekannte Defizite**

**Wasserqualität** vor allem im Sommer schlecht

**Bekannte Defizite:** siehe vor allem Anlage mit Graphiken

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| + Sauerstoffdefizit              | jährlich   |
| + Massenentwicklung von Algen    | jährlich   |
| + Verkrautung /Ufervegetation    | jährlich   |
| + starke Geruchsentwicklung      | eher nie, außer bei Hitze im offenen verschlammten Abschnitt des Mühlenfließes |
| + erhöhte Stickstoffverbindungen | jährlich   |
| +erhöhte Phosphorverbindungen    | jährlich   |

**Wasserangebot** im Sommer reduziert aus allen natürlichen Zuflüssen

### **Wasserverlust unabhängig von längeren Trockenperioden**

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <30 cm Spiegelschwankungen | sehr selten                                   |
| <60cm                      | sehr selten kaum, doch häufiger vor 10 Jahren |
| andere                     | sehr selten                                   |

### **4. Angaben zum Umfeld des Gewässers**

Punktuelle Störquellen bekannt

welche

#### **1. seit 1988 veränderte Auflauf-Verhältnisse**

- Mühlenfließ verrohrt und massiv reduzierter Abfluss aus nordöstlicher Bucht des Sees mit vermehrter Algenblüte im Sommer, nachziehender Sedimentzunahme vor allem im Nordbereich des Sees, Verlandungen am Ufer
- der noch offene Abschnitt des Mühlenfließes ist massiv reduziert und verschlammt, verlandet

#### **2. intensiv und extensiv genutzte**

##### **Landwirtschaftsflächen entlang der Zuflüsse:**

Neuer Graben, Wünsdorfer Kanal, Schneidegraben

#### **3. Sumpfgebietsabfluss Demkengraben**

#### **4. Zunahme benzin-betriebener Motorsportboote seit den letzten 5 Jahren**